**Name:** Illania v. Kesselhain

**Alter:** 24 Menschenjahre

**Rasse:** Wolfsmensch

**Volk:** Draken

**Wohnort:** Jothonheim

**Klasse:** Heiler

**Beruf:** Ärztin

**Glaube:** Algrim und Eyrn

**Magie:** Heilrune, Schutzrune, Spährune(Wasser)

**Fähigkeiten:** Sie kann sich in einen weissen Wolf verwandeln(vergl. Hati), beherrscht die Kräuterkunde und erweiterte medizinische Fähigkeiten

**Ausrüstung:** Eine kleine Sichel für Kräuter, mit einem Beutel für diese, ein Stab mit einem blau-schillernden Kristall den sie von einem alten Freund geschenkt bekommen hatte

**Aussehen:** Silbernes Haar, einem Haar Reif aus blutroten Kugeln, braune Augen ein Tattoo am rechten Arm, einen eher zierlichen Körperbau, eine goldene Kette mit einem Kristall um den Hals als Erinnerung an ihre Eltern, braune Augen, kleine Wolfsohren.

**Charakter:** Illania hat ein reines Herz und ist dadurch sehr hilfsbereit und naiv. Trotz ihrer 24 Jahre ist sie immer noch sehr kindlich und neugierig.

**Geschichte:**

**Prologe:**

„Wo… Wo bin ich???“ fragte Illania sich selber als sie aufstand. Sie bemerkte, dass sie in einem Zimmer war und schaute aus dem Fenster. Es war ein wunderschöner Tag und die Sonne schien durch das Fenster. Da sie sich erkundigen wollte, ging sie aus der Tür raus und stand mitten in einem grossen Saal mit vielen Menschen, Elfen, Draken und noch andere nicht identifizierbare Gestalten darin. Sie lief zum Tresen und sprach mit dem Wirt: “Gut..en Tag, könnt ihr mir sagen wo ich hier bin?“ Der Wirt antwortet: “Ein Wanderer hat euch im Wald gefunden. Er gab mir einige Gulden und ich richtete euch das Zimmer ein“, der Wirt deutete auf eine vermummte Gestalt in der Ecke. „Gut, Danke“, sagt Illania und lächelnd läuft sie zum Wanderer. „Guten Tag Wanderer. Ich habe gehört, dass Ihr mich gerettet habt. Dafür möchte ich bedanken“, sagte sie lächelnd. Daraufhin brummt der Wanderer zurück: “Nicht der Rede wert.“ „Aber wieso habt Ihr mich gerettet? Ihr hätte mich genauso gut liegen lassen und ausrauben können?“ „Ja, hätte ich. Doch was hätte ich davon gehabt eine hilflose Frau auszurauben? Ausserdem erinnert Ihr mich an einen alten Freund.“ „ Ich erinnere euch an einen alten Freund? Wie heisst dieser?“ „Ich erzähle euch erst etwas über ihn wenn Ihr wenn ich euch vertrauen kann.“ „Wie kann ich denn euer Vertrauen gewinnen?“ „Erzählt mir was von euch“ sagt der Wanderer grinsend. „Gut, dann werde ich euch etwas über mich erzählen. Also wo fange ich an…“

**Hauptteil:**

Ich wurde vor 24 Jahren in Kesselhain geboren. Meine Mutter verstarb dabei. Von da an lebte ich mit meinem Vater alleine in einem grossen, schönen Haus. Mir fehlte es an nichts und ich wurde von meinem Vater liebevoll aufgezogen und in der Kunst der Runenmagie unterrichtet. Jedoch wurde dies zerstört als Banditen in Kesselhain einfielen. Mein Vater war Teil der Armee und er musste die Stadt beschützen. Ich fing an zu weinen und er musste mich erst beruhigen. „Kleine, deinem Papa wird nichts passieren.“ Mit einem Lächeln drückte er mir dann ein Amulett in die Hand und verschwand dann in den Menschenmassen. Ich wartete also ungeduldig bis sich jemand von hinten anschlicht, einen Sack über mich stülpte und mit sich nahm. Von da an sah ich meinen Vater nie wieder. Ich hatte mein Zeitgefühl komplett verloren und es könnte Stunden oder auch Tage gewesen sein in denen ich in diesem Sack war. Als ich endlich frei gelassen wurde, sah mich ein behaartes Gesicht an und sprach mit seinen Kameraden über das weitere Vorgehen mit mir. Sie wollten mich auf dem Schwarzmarkt verkaufen, da sie meinten ich sei eine Seltenheit und viel Wert. Sie fuhren mich also zum Schwarzmarkt, dieses Mal glücklicherweise nicht in einem Sack sondern in einem Käfig. Neben mir in einem nächsten Käfig war eine Frau. Sie stellte sich mir als Sylviana Magnus vor war sehr nett und tröstete mich während den schlimmsten Zeiten. Glücklicherweise wurden wir beide an den gleichen Verkauft. In den Jahren in der Sklaverei wurden wir einige Male geschändet und Sylviana wäre einige Male ausgetickt wenn ich sie nicht aufgehalten hätte. Jedoch an jenem Tag 3 Monate nach meinem 18. Geburtstag wurde ich halb Tod geschlagen und sie konnte sich nicht mehr beherrschen. Sie verwandelte sich also in einen Drachen und trug mich weg in Sicherheit. Sie überreichte mir einen blauen Kristall mit den Worten: “Überlebe und werde zu einer wundervollen Frau. Der Stein wird dir dabei helfen!“ Das war das letzte, das ich von Sylviana gehört hatte. Mit Tränen in den Augen lief ich so schnell wie ich konnte und fand Unterschlupf in einer Hütte im Wald. Ich lebte einige Monate in dieser Hütte und lernte, welche Kräuter, wie funktionieren. Mein Amulett leuchtete von Zeit und sie spürte, dass irgendetwas nicht stimmt. Sie machte sich dann auf dem Weg um ihren Vater zu suchen, da sie davon ausging, dass das leuchten mit ihm zu tun hat. Sie suchte einige Jahre und eines Tages fing der Stein auf einmal an elende Schreie auszugeben, so dass sie auf ihrem Weg zusammen gebrochen ist…

**Epiloge:**

„So, das war meine Geschichte. Und jetzt zu euch, wie heisst euer Freund?“ Der Wanderer reagiert erst nicht drauf und sprach dann: “ Wie heisst euer Vater?“ „Mein Vater heisst Gimli v. Kesselhain. Aber wieso interessiert euch das?“ Der Wanderer lacht und antwortet:“ Euer Vater ist ein alter Freund und mein Meister. Freut sich und sagt: “Ihr kennt meinen Vater?! Wer seid Ihr und wo ist er?“ Der Wanderer hört auf zu lachen und antwortet: “Ich bin Aragorn und euer Vater ist in Rahasia“

Mit diesen Worten machte sich Illania auf den Weg nach Rahasia um ihren Vater zu treffen.

**Schlusswort:**

Ich hoffe, dass die Geschichte Gut ist, und Illania somit ihren Vater treffen kann☺